

# Mitteilungen des VSM-Normalienbureau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **57 (1950)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Die Kapazität der Webereien wird auf 200 Millionen Meter (etwa 20 000 T) Stoffe im Jahr geschätzt, wovon 96 Millionen Meter auf die staatlichen Betriebe entfallen. Obwohl keine genauen Statistiken vorhanden sind, wird die tatsächliche Produktion auf rund 180 Mill. m (90 Mill. Meter aus den Werken der Sumerbank) veranschlagt. Der Inlandsbedarf beträgt an die 250 Mill. Meter, so daß Einfuhrmöglichkeiten für 60 bis 70 Mill. Meter bestehen.

Die türkische Produktion an Geweben aus Baumwolle deckt im wesentlichen den inländischen Bedarf an gewöhnlicher Ware mit Ausnahme von Stoffen mit einer Breite von über 100 cm. Für die Herstellung dieser Artikel fehlen die nötigen Maschinen. Gebleichte Gewebe unter 70 Gramm Metergewicht, stückgefärbte Stoffe, Popeline und Imprimés werden fast ausschließlich eingeführt.

Infolge der Rückständigkeit in der technischen Ausrüstung, des Mangels an geschulten Kräften und anderen Faktoren sind sowohl in der Spinnerei wie auch in der Weberei die Produktionskosten bedeutend höher als auf dem Weltmarkt, so daß die inländische Industrie durch hohe Zölle geschützt werden muß.

Dr. E. J.

**Ägypten — Schwere Krise in der Textilindustrie.** Seit Kriegsende hat sich die Zahl der Textilfabriken in Ägypten stark vermehrt und auch ihre Leistungsfähigkeit ist gestiegen. Viele neue Fabriken wurden errichtet, mit den modernsten Maschinen ausgestattet, während ältere Fabriken die neuesten Modelle von Spinnereimaschinen und automatischen Webstühlen eingestellt haben. Die Produktion hat stark zugenommen und die Qualität der Erzeugnisse bessert sich ständig. Baumwollstoffe werden bereits in größerem Maße hergestellt als der Landesbedarf ausmacht und es gibt nur äußerst wenig Gewebe, die noch aus dem Auslande eingeführt werden müssen.

Während sich die Lagerbestände bei den Händlern und Erzeugern stark vermehrten, sind die Preise so stark gefallen, daß sie in einigen Fällen nicht einmal die Herstellungskosten decken und die Gesellschaften hiedurch in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

Während Ägypten im Jahre 1939 nur 531 000 Kantars (1 Kantar = 44½ kg) Rohbaumwolle verbrauchte, sind es derzeit jährlich über 1 Mill. Kantars. Unmittelbar nach dem Kriege kamen aus dem Ausland zur Deckung des lange ungedeckten Bedarfes große Mengen von Textilien

nach Ägypten. Nach dem Ausbau der inländischen Produktion waren die bestehenden Zölle unzureichend, um diesem Zustrom ausländischer Ware Einhalt zu gebieten. Nachdem amerikanische Baumwolle im Rahmen der Marshallplanhilfe in Europa leicht greifbar ist, was dort zu einer starken Produktionsvermehrung führte, trat auch auf dem ägyptischen Baumwollmarkt ein Preissturz ein. Die ägyptische Textilindustrie steht nunmehr vor der Notwendigkeit ihre Produktion einzuschränken, was wieder zahlreiche Arbeiterentlassungen zur Folge hätte. Um dies vermeiden zu können, wurde nun vorgegeschlagen, die Einfuhr gewisser Baumwollsorten zu verbieten, den Fabriken Anleihen zu gewähren und den Export von Baumwollwaren zu subventionieren, um mit den von den Vereinigten Staaten und Indien verlangten niedrigen Preisen konkurrieren zu können. Schließlich sollten in den Handelsverträgen Ägyptens auch Quoten für ägyptische Textil-Lieferungen aufgenommen werden, wie auch die Einfuhr ausländischer Textilien nach Möglichkeit gedrosselt werden soll. Allerdings darf nicht damit gerechnet werden, daß das Ausfallen ausländischer Lieferungen allein die Schwierigkeiten der ägyptischen Textilindustrie beheben wird. Die Produktion liegt nämlich noch immer um rund 20 Prozent über dem Inlandsbedarf. Auch wirken sich die hohen Baumwollpreise und der Mangel einer stabilen Ein- und Verkaufspolitik sowie der Kapitalmangel in den Fabriken erschwerend aus.

p. p.

**Vereinigte Staaten von Nordamerika — Metallisierte Textilien.** Ein von der „Deering-Milliken Company“, einer der größten amerikanischen Textilfabriken, entwickeltes Verfahren, Textilien mit Aluminium oder anderen metallischen Substanzen zu behandeln, dürfte die Möglichkeit bieten, für Winterkleidung geeignete leichte Stoffen zu erzeugen. Wie berichtet wird, wirken die nach diesem Verfahren behandelten Stoffe isolierend u. erhalten sie ihn im Sommer vor übermäßiger Wärme schützen.

Gewebe aus Nylon, Baumwolle, Wolle und Kunstseide können gleichmäßig gut der Behandlung mit metallischen Substanzen unterzogen werden. Versuche haben gezeigt, daß ein derartig behandeltes Stück Kunstseide eine Wärmefähigkeit besitzt, die der eines zehnfach so starken Wollgewebes entspricht. Das neue Verfahren wird bald bei der Erzeugung von Kleidern, Mänteln, Bettdecken, Handschuhen, Strickgarnen usw. praktische Verwendung finden.

Dr. H. R.

## Mitteilungen des VSM-Normalienbureau

Adresse: VSM-Normalienbureau, Zürich 2 (Schweiz), General Wille-Straße 4, Telephon 23 75 77

### Normen aus dem Gebiet des Textilmaschinenbaus

#### TK 24, Textilmaschinen

#### Texma 7 — Zubehörteile für Webereimaschinen

Entwürfe:

Reg. Nr. 322/29 Lamellen für mech. Kettfadenwächter

Reg. Nr. 322/30 Lamellenschienen für mech. Kettfadenwächter

#### Lamellen:

Lamellen für mech. Kettfadenwächter sind ein großer Massenartikel, deren Normung im Hinblick auf eine gut-abgestufte, den meisten Bedürfnissen genügende Sortenauswahl erwünscht ist.

Die erfassten Typen, deren Wahl sorgfältig auf Grund von Umfragen ermittelt wurde, haben sich im Laufe der

Zeit durchgesetzt. Einfache Lager- und Werkzeughaltung werden dadurch erzielt.

#### Lamellenschienen:

Die Anstrengungen, die verschiedenen Ausführungsarten zu koordinieren führten zu keinem befriedigenden Ergebnis. Es mußte deshalb ein anderer Weg gesucht werden. Im Einverständnis mit den Verbrauchern wurde der am meisten eingeführte und bewährte Typ als Norm erklärt.

Einsprachen zu diesen Entwürfen oder Anträge auf Änderungen sind bis 30. Sept. 1950 an das VSM-Normalienbureau, General Wille-Straße 4, Zürich 2, zu richten.

Der Vorsitzende der Texma 7.

E. Egli.

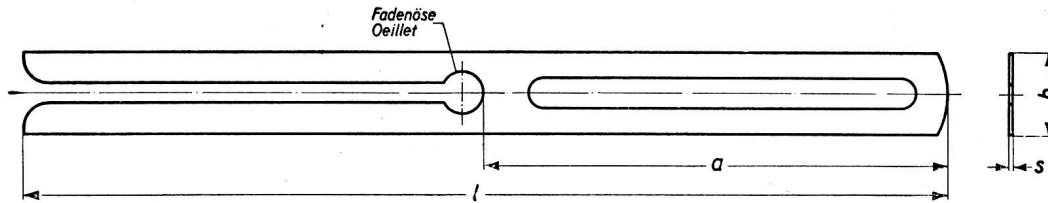
**Lamellen**

für mechanische Kettfadenwächter

**VSM**

2. Entwurf

**Lamellen offen**



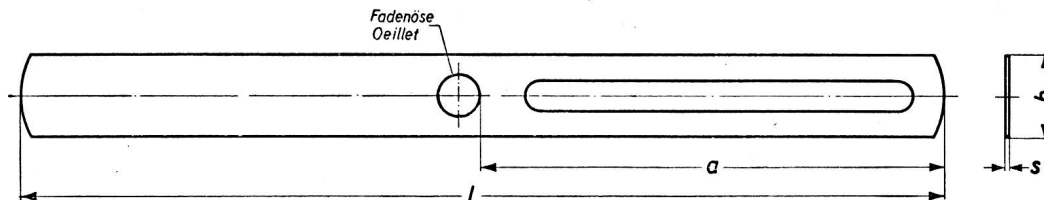
Bezeichnung einer offenen Lamelle mit  $l = 155 \text{ mm}$ ,  $b = 8 \text{ mm}$  und  $s = 0,2 \text{ mm}$ :

**Lamelle offen  $155 \times 8 \times 0,2 \text{ VSM} \dots^1)^2)$**

Maße in mm

l	b	s	a	Gewicht pro Stück in g
125	8	0,2	63	0,9
135	11	0,2	63	1,7
135	11	0,4	63	3,3
155	8	0,2	75	1,2
155	11	0,2	75	1,9
155	11	0,4	75	3,7
175	11	0,2	75	2,1
175	11	0,4	75	4,1

**Lamellen geschlossen**



Bezeichnung einer geschlossenen Lamelle mit  $l = 145 \text{ mm}$ ,  $b = 8 \text{ mm}$  und  $s = 0,2 \text{ mm}$ :

**Lamelle geschl.  $145 \times 8 \times 0,2 \text{ VSM}^1)^2)$**

Maße in mm

l	b	s	a	Gewicht pro Stück in g
125	8	0,2	63	1,2
125	11	0,2	63	1,8
125	11	0,4	63	3,5
145	8	0,2	75	1,4
145	11	0,2	75	2,1
145	11	0,4	75	4,1
165	11	0,2	75	2,4
165	11	0,4	75	4,7

Fehlende Maße sind freie Konstruktionsmaße.

<sup>1)</sup> Federbandstahl gehärtet.

<sup>2)</sup> Ausführung: Gratfrei, Fadenöse poliert, Fadenösenform nach Wahl des Bestellers.  
Oberflächenbeschaffenheit, bei Bestellung angeben: Blank, matt gescheuert, galvanisiert, hochglanzpoliert.

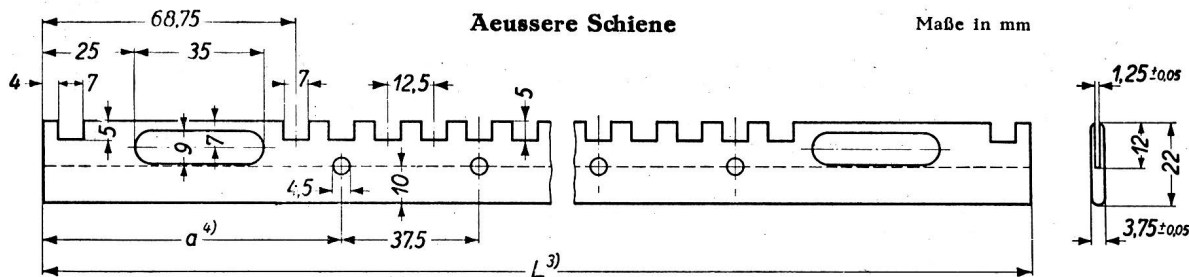
Lamellensienen: VSM Reg. Nr. 322/30.

**Lamellenschiene**

für mechanische Kettfadenwächter

**VSM**

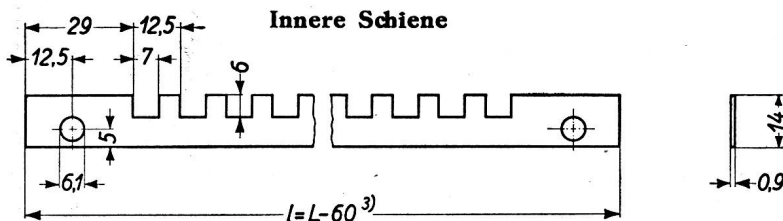
4. Entwurf



Bezeichnung einer äusseren Lamellenschiene mit  $L = 1300$  mm:

**Äussere Lamellenschiene 1300 VSM ...<sup>1) 3)</sup>**

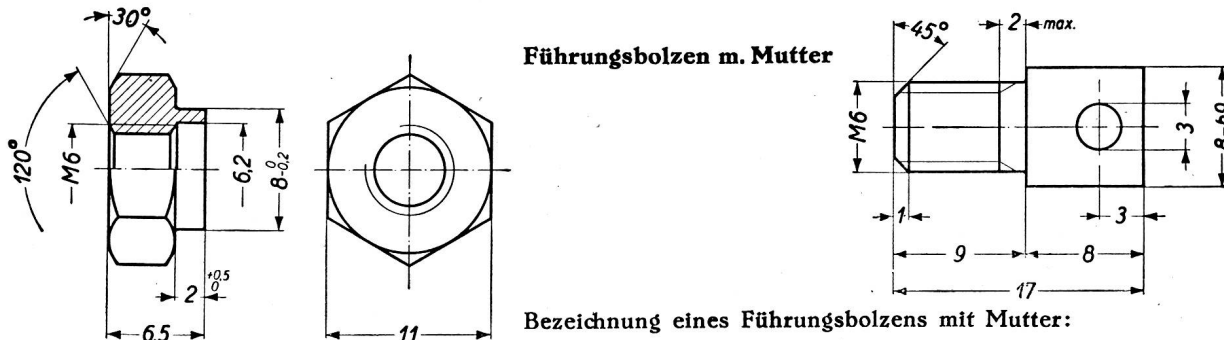
- <sup>1)</sup> Werkstoff: Flachstahl gezogen, beidseitig halbrund,  $22 \times 3,75$  mm.
- <sup>2)</sup> Ausführung: Matt- oder hochglanzvernickelt usw., bei Bestellung angeben.
- <sup>3)</sup> Längenabstufung: Für neue Webstühle von 100 zu 100 mm, für bestehende Webstühle von 25 zu 25 mm
- <sup>4)</sup>  $a = 81,25$  bzw.  $93,75$  bzw.  $106,25$  je nach Längstufe.



Bezeichnung einer inneren Lamellenschiene mit  $l = 1240$  mm:

**Innere Lamellenschiene 1240 VSM ...<sup>1) 3)</sup>**

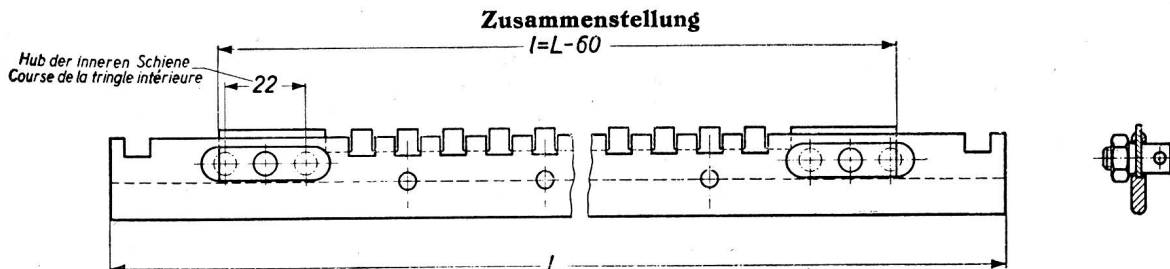
- <sup>1)</sup> Werkstoff: Gehärteter Federbandstahl  $14 \times 0,9$ , ca. RC 50.
- <sup>2)</sup> Ausführung: Matt- oder hochglanzvernickelt usw., bei Bestellung angeben.
- <sup>3)</sup>  $L =$  Länge der äusseren Schiene.



Bezeichnung eines Führungsbolzens mit Mutter:

**Führungsbolzen VSM ...<sup>1) 3)</sup>**

- <sup>1)</sup> Werkstoff: Automatenstahl gezogen.
- <sup>2)</sup> Ausführung: Matt- oder hochglanzvernickelt usw., bei Bestellung angeben.



Bezeichnung einer kompl. Lamellenschiene für mech. Kettfadenwächter, bestehend aus einer äusseren Schiene mit  $L = 1300$  mm, einer inneren Schiene mit  $l = L - 60 = 1240$  mm und zwei Führungsbolzen mit Müttern:

**Lamellenschiene komplett 1300 VSM ...**

Lamellen: VSM Reg. Nr. 322/29